

Jahresrechnung

des

Gustav-Adolf-Vereins zu Dessau

pro 1864.

Einnahme.

a. An Vorrath vom vorigen Jahre		6	25	Sgr.	—	℥.	
b. Von der Durchlauchtigsten Landesherrschaft:							
Von Sr. Hoheit dem Herzog	15	—	—				
Von Sr. Hoheit dem Erbprinzen	10	—	—				
			25	=	—	=	—
c. Dessauer Zweigverein:							
Collecte in der Schloßkirche in Dessau	3	26	10				
Collecte in der St. Georgenkirche in Dessau	5	18	8				
Collecte in der St. Johanniskirche in Dessau	10	12	—				
Hauscollecte in Dessau	135	22	6				
Pötnitz	2	20	2				
Jonitz	1	26	6				
Alten	2	17	7				
Groß-Kühnau	2	5	6				
Törten	1	3	5				
			166	=	3	=	2
d. Dranienbaumer Zweigverein:							
Dranienbaum	13	5	3				
Sollnit	—	19	6				
Horstdorf und Riesitz	2	17	2				
Rehsen	3	22	1				
Wörlitz	3	15	—				
Boderode	2	—	—				
			25	=	19	=	—
e. Quellendorfer Zweigverein:							
Quellendorf	2	21	—				
Hinsdorf	—	22	3				
Keupzig und Weilendorf	1	6	—				
Kadegast	4	7	6				
Thurland	—	25	10				
Tornau	—	10	4				
			10	=	2	=	11
			Latus 233 Thlr. 20 Sgr. 1 ℥.				

		Transport 233 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf.
f. Sanderslebener Zweigverein:		
Sandersleben	7 7 9	
Klein-Schierstedt	1 9 9	
Untermiederstedt	1 8 4	
Schackstedt	3 19 6	
Freckleben	1 27 6	
	15 = 12 = 10 =	
g. Gröbzigter Zweigverein:		
Gröbzig	1 = — = — =	
h. Groß-Alslebener Zweigverein:		
Groß-Alsleben	1 = 13 = — =	
Summa der Einnahme		251 Thlr. 15 Sgr. 11 Pf.

Ausgabe.

An den Centralvorstand	235 Thlr. — Sgr. — Pf.
An Druckkosten, Porto und Botenlohn	10 = 2 = 6 =
Summa der Ausgabe	245 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.

Abrechnung.

Einnahme	251 Thlr. 15 Sgr. 11 Pf.
Ausgabe	245 = 2 = 6 =
Vorrath	6 Thlr. 13 Sgr. 5 Pf.

Unseren lieben Glaubensgenossen legen wir hiermit die Jahresrechnung unseres Gustav-Adolf-Vereins über das Jahr 1864 vor. Wir haben allen Gebern bestens zu danken, eben so dringend aber auch um Fortsetzung, Erneuerung und Mehrung der Beiträge zu bitten. Die Nothstände unserer Glaubensbrüder im Auslande kommen je mehr und mehr an den Tag. Der jüngste vom Centralvorstande ausgegebene Unterstützungsplan zählt 744 evangelische Gemeinden auf, die unter den Hülfsuchenden als die bedürftigsten erkannt und zur Unterstützung empfohlen sind; und die Summe, die zur nothdürftigen Befriedigung ihres kirchlichen Bedürfnisses veranschlagt ist, beläuft sich für das laufende Jahr auf 139,833 Thlr. Da heißt es denn doch wohl: Hülfe Jeder, dem irgend Mittel zu helfen zu Theil geworden sind!

Dessau, 3. Juni 1865.

Der Vorstand.

Fr. Popitz. J. Schubring. Fr. West. J. B. Hooijer.

Flößer-gasse Nr. 8. ist Erde und Lehm unentgeltlich abzufahren.

Literarische Anzeige.

Soeben ist erschienen und vorräthig bei Baumgarten & Comp. in Dessau:

Das

Geheimniß der Liebe,

deren Entstehung, Wesen und Erkennung,
so wie die Kunst,

Liebe zu erwecken und dauernd zu erhalten.

Wichtige Aufschlüsse und Winke

nebst interessanten Erzählungen über beobachtete Resultate.

Von Arthur Engel.

Naumburg bei F. Regel. 8. Gleg. brosch.
Preis 10 Sgr.

Diese Schrift, welche voll des interessantesten Inhaltes und höchst geistreich geschrieben ist, bewegt sich streng in den Grenzen des Anstandes und behandelt den Gegenstand in einer so neuen als anziehenden Weise.

Öffentliche Schwurgerichts-Verhandlungen.

III.

Dessau, 13. Juni 1865.

Gerichtshof: Geh. Justizrath Schilling, Präsident; Kreisgerichts-Räthe Herzog und Beger, Oberlandesgerichts-Assessor Hachfeld und Kreisgerichts-Assessor Rudolph, Beisitzer; Referendar Fränkel, Protokollführer.

Öffentlicher Ankläger: Oberstaatsanwalt Lagemann; Verteidiger: Rechtsanwalt Siegfried.

Auf der Anklagebank sitzt der Diätarius Gustav Salm aus Rötthen, der Veruntreuung öffentlicher Gelder und Fälschung beschuldigt. Er ist 40 Jahr alt, Wittwer, Vater von 2 Söhnen im Alter von 16 und 14 Jahren, hat ursprünglich das Goldschlägergeschäft erlernt, sich aber, als in dieser Branche nichts zu verdienen war und er das Vermögen seiner Frau zugesetzt hatte, als Privatschreiber erhalten. Im Jahre 1858 wurde er in der Kanzlei der Herzoglichen General-Commission in Rötthen anfänglich gegen 20 Thlr. monatliche Diäten, später gegen ein jährliches Fixum von 250 Thlr. als Journalführer und Registrator beschäftigt und hierzu eidlich verpflichtet.

Im August v. 3. kamen, nachdem er schon früher wegen Dienstunregelmäßigkeiten Verwarnungen

und Rügen erhalten hatte, mehrere Veruntreuungen gegen ihn zur Sprache und entfernte er sich deshalb heimlich, um sich das Leben zu nehmen, am 26. August v. 3. von Rötthen, wurde aber am folgenden Tage in der Nähe von Aken ergriffen und verhaftet.

In der nunmehr eingeleiteten Voruntersuchung hat er alsdann eingestanden: 1) seine dienstliche Stellung seit mehreren Jahren dazu benützt zu haben, von Personen, welche Gelder an die Kasse der General-Commission abzuführen hatten, diese in seinem Geschäftslocale in Empfang genommen, aber an die Kasse der Behörde nicht abgeliefert, sondern solche widerrechtlich und in gewinnsüchtiger Absicht sich angeeignet und für sich gebraucht zu haben. 2) Er gestand ferner zu, daß er in vielen Fällen den Zahlenden den Empfang solcher Gelder auf Verfügungen der General-Commission, durch welche die Einzahlung solcher Kostenquoten in den schwebenden Separations- und Ablösungssachen angeordnet waren, quittirt und sodann eine amtliche Quittung der General-Commission darüber erschliden und den betreffenden Personen behändigt habe und daß er Quittungen darüber selbst ausgestellt und den Zahlenden übergeben, endlich, daß er mehrere Schreiben, welche Gelder enthielten, an die Herzogliche General-Commission gerichtet waren und bei ihm eingingen, nicht in das Journal eingetragen, sondern vernichtet und die Gelder an sich genommen und für sich verbraucht habe.

An Fällen der ersten Art (Veruntreuungen) sind im Ganzen 40 im Gesamtbetrage von 765 Thlr. 19 Sgr. 10 Pf., an solchen der letzteren Art (Fälschungen in gewinnsüchtiger Absicht) 3 im Betrage von 90 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. ermittelt worden.

In der heutigen Hauptverhandlung bekannte sich der Angeklagte wiederholt schuldig, gestand die sämtlichen einzelnen Fälle reumüthig unter Thränen ein und schilderte, um seine verbrecherische Handlungsweise wenigstens in milderem Lichte erscheinen zu lassen, seine dürftigen Vermögensverhältnisse, in die er — bei seinem geringen Einkommen — namentlich durch die standesgemäße Erhaltung seiner Familie und Erziehung seiner Söhne gerathen sei, von denen der älteste in einem Predigerseminare seine Ausbildung erhalte.

Bei dem unumwundenen Geständniß des Angeklagten beschloß der Gerichtshof, ohne Zuziehung der Geschworenen zu verhandeln, und wurde Mittags gegen 1 Uhr das Erkenntniß publicirt und der Angeklagte wegen der Veruntreuungen zu einer zweijährigen, wegen der Fälschungen zu einer einjährigen, zusammen zu einer dreijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

IV.

Dessau, 14. Juni 1865.

Präsident: der Geh. Justizrath Schilling; Beisitzer: die Kreisgerichts-Räthe Herzog und Beger, der Oberlandesgerichts-Assessor Sachfeld und der Kreisgerichts-Assessor Rudolph; Vertreter der Oberstaatsanwaltschaft: der Assessor Kettler; Verteidiger: der Ministerialrath a. D., Rechtsanwalt Köppe; Protokollführer: der Referendar Fränkel.

Angeklagt ist der Lehrer Heinrich Könnede aus Koslau wegen Verletzung der Artikel 295. und 297. des Strafgesetzbuches.

Auf Grund gesetzlicher Vorschrift ging die Verhandlung bei verschlossenen Thüren vor sich.

Abends gegen 8 Uhr wurde, nachdem die Geschworenen durch ihren Obmann, den Oberamtmannt Gutknecht aus Nienburg, einstimmig das Schuldig ausgesprochen hatten, das Urtheil er-

öffnet, welches auf zweijährige Zuchthausstrafe und Amtsentsetzung des Angeklagten erkannte.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kauf. Neuter, Krüger u. Scharf a. Leipzig. Kfm. Turbin a. Berlin. Kfm. Haselhorst a. Dresden. Kauf. Kayser u. Rogger a. Magdeburg. Commerzienrath Stengel a. Bernburg. Kfm. Schubert a. Eisenach.

Goldener Stiefel: Kauf. Auerbach u. Bausch a. Berlin. Kfm. Böhmeler a. Leipzig. Kfm. Steinmann a. Wurzen. Apotheker Kühn a. Magdeburg. Agent Hecht a. Brandenburg. Rentier Thiele nebst Gemahlin a. Frankfurt a. M. Kfm. Lindner nebst Tochter a. Heidelberg. Stud. theol. Thun a. Jena.

Goldener Ring: Kfm. Winkel a. Gummersbach. Kfm. Hamburg a. Halle. Kfm. Pommer a. Neustadt-Magdeburg. Kfm. Schönberg a. Lüneburg. Kfm. Römer a. Salzwedel. Fabrikbesitzer Adam a. Padmersleben. Inspector Hanzleben a. Eichenbarleben.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Linfen	Kappes	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 17. Juni	50-53	42-44	32-34	25-28	—	—	—	—	—
Zerbst, 9. Juni	52	42	32	30	—	—	—	—	—
Berlin, 20. Juni	45-60	42-43½	29-33	24-29	54-58	—	—	13½	14½
Halle, 17. Juni	53-55	44-45	30-33	25½	—	—	—	13½	—
Leipzig, 17. Juni	55	43	31	25	—	—	96	13½	14½
Magdeburg, 20. Juni	51-53	45-46	32-35	25-28	—	—	—	—	14½
Stettin, 19. Juni	52-56½	3-40	31½	—	—	—	—	13½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 17. Juni.		Köthen, 17. Juni.	
	Al. Sgr.	bis	Al. Sgr.	bis
Weißer Weizen	2 12½	=	2 15	2 8½ = 2 15
Brauner Weizen	2 10	=	2 12½	2 5 = 2 8½
Roggen	2	=	2 5	1 26¼ = 2
Gerste	1 12½	=	1 15	1 12½ = 1 15
Hafers	1 7½	=	1 10	1 12½ = 1 15
Erbsen	2 5	=	2 7½	— = —
Linfen	—	=	—	— = —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mablmeze vom 3. Juni bis 30. Juni 1865.

	mit dem Beutelgelde	
	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 9 Pf.
Vom weißen Weizen	3 = 11	4 = 7
Vom braunen Weizen	3 = 11	4 = 7
Vom Roggen	3 = 11	4 = 7
Von der Gerste	2 = 7	2 = 10

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 18. Juni.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3¼ Thlr., Nr. II. 3 Thlr.
1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 17. Juni, 16 Zoll über Null.
Sonntag, den 18. Juni, 16 = = =
Montag, den 19. Juni, 16 = = =
Dienstag, den 20. Juni, 15 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stauf-	haben	zu	lassen	zu
Berlin, den 20. Juni.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	—	91½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	—	129½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	—	111
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	194½
do. Priorität	4	—	—	—	99½
Halle-Thüringen	4	—	—	—	133½
do. Priorität	4	—	—	—	99½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	—	96½
do. Priorität	4	—	—	—	96½
Köln-Minden	3½	—	—	—	238½
do. Priorität	4½	—	—	—	101½
do. do.	5	105	—	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	219
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—	94½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	—	84
Weimariische Bank-Actien	4	—	—	—	100½
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	—	76½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—	2½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	—	155½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	89½
Leipzig, den 19. Juni.					
Leipzig-Dressdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	277½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	278
Leipziger Bank-Actien	3	145½	—	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 21. Juni: 14°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

